Turnveteranenreise vom 18. – 24. September 2022

Emilia Romagna und Veneto: tolle Reiselebnisse

Sonntag, 18. September 2022: Schweiz – Riccione

26 Personen starteten morgens um 7.15 Uhr ab Horw im modernen Gössi-Car via Bellinzona, Mailand an die Adria nach Riccione. Erster Kaffeehalt nach dem Gotthardtunnel in Bellinzona und weiter ging es Richtung Chiasso, Mailand mit Mittagshalt in der Raststätte Somaglia Ovest. Bei Sonne und angenehmen Temperaturen erreichten wir um 17.00 Uhr unser Ziel, das wunderschöne 4-Sterne-Hotel Tiffany im Herzen von Riccione. Unser Chauffeur Sepp Ludin hatte die rund 600 km ohne Probleme geschafft.

Beeindruckend die schöne Hotelfassade, heimtückisch der Eingang. Eine leicht erhöhte Eingangsstufe brachte zwei Veteranenmitglieder zu Fall. Nach dem Schreck blieb uns noch etwas Zeit für einen kurzen Blick zum Strand, das Nachtessen war um 19.30 Uhr angesagt. Wir genossen das reichhaltige Buffet und den offerierten Wein.

Montag, 19. September 2022: Riccione - Ausflug Rimini

Gestärkt nach dem Frühstücksbuffet fuhren wir um 10.00 Uhr los samt Reiseleiterin Antonia in den 15 km entfernten Badeort Rimini, das Zentrum des Badetourismus in Italien mit 1800 Hotels und 150‘000 Einwohnern. Sie liess den Car erst die zwei Kilometer lange Strasse an der Adriaküste entlang fahren und erklärte uns unterdessen den Werdegang von Rimini, eine sehr alte Stadt mit einer bewegten Vergangenheit. Wir erhielten einen Eindruck der unzähligen Hotels und dazwischen immer wieder verfallene Gebäude. Ihre Führung begann beim römischen

Triumphbogen „Arco di Augusto“, führte uns zum Dom von Rimini „Tempio Malatesiano“, einer Kathedralkirche aus dem 13. Jahrhundert, dann durch die engen Gässchen voller Trouvaillen. Wir bewunderten die zusammengesetzten Brunnen „Fontana della Pigna“ (Pinienzapfen-Brunnen), den Uhrturm auf der Piazza Tre Martiri bis zum Ponte di Tiberio. Das Restaurant für das Mittagessen durften wir selber wählen und waren erstaunt über die grossen Portionen. Sicher führte sie uns wieder zum Car zurück - und um 15.30 Uhr waren wir wieder zurück in unserem Hotel. Bevor wir um 19.30 Uhr zum Nachtessen gingen, hatten wir noch Zeit für einen Apero.

Dienstag, 20. September 2022: Riccione - Ausflug San Marino

Um 08.45 Uhr war Abfahrt - nach einer stürmischen Nacht - Richtung San Marino mit einer Stunde Fahrzeit. Schon von weitem waren die drei Burgen zu sehen. Die Strassen auf den Monte Titano bis San Marino sind eng und oben die Parkplätze gesucht. Es gibt auch eine Seilbahn ab der Gemeinde Borgo Maggiore direkt in die Altstadt. Nachdem wir die Reiseführerin Antonia gefunden hatten – sie wartete auf einem Parkplatz, der ausgebucht war uns unser Car musste zum nächsten fahren - begann eine interessante Führung. San Marino ist die Hauptstadt der gleichnamigen kleinen und ältesten Republik, als eine Enklave vollständig von Italien umgeben. San Marino mit rund 30‘000 Einwohnern und einer Fläche von rund 60 km2 ist eine der sechs europäischen Zwergstaaten und ein international anerkannter Staat der Welt.

Weltberühmte Denkmäler wie der Regierungspalast „Palazzo Pubblico“ und die drei Burgen, mehrere Museen und ein einzigartiges Panorama machen aus dieser Stadt ein Touristenzentrum mit zwei Millionen Besuchern im Jahr. San Marino gehört, gemessen am BIP pro Kopf, zu den reichsten Ländern der Welt, hat keine Staatsschulden und eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten der Welt.

Nach der Besichtigung der Kirchen Basilica di San Marino und Basilica San Francesco verabschiedeten wir die Reiseführerin. Es blieb noch Zeit für einen kleinen Imbiss und die fakultative Besichtigung der Burg La Gualta, bevor wir den Heimweg antraten und bereits um 15.30 Uhr wieder beim Hotel waren. Hier blieb uns noch genügend Zeit zum Erholen, bevor wir uns am grossen Buffet bedienen konnten.

Mittwoch, 21. September 2022: Riccione - Ausflug Ravenna

Wir fahren nach dem Morgenessen um 08.30 Uhr ab nach Ravenna und warten dort auf dem Carparkplatz auf die Reiseführerin Federica. Ravenna ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in der Region Emiglia Romagna und ihre Gründung geht ins 6. Jhdt. v. Chr. zurück. Von besonderer kunsthistorischer Bedeutung sind Ravennas frühchristliche Kirchen, Taufkapellen, Mausoleen und Mosaiken, die meistens im 5. und 6. Jahrhundert entstanden sind, oft noch mit originalem Mosaikschmuck.

Besonders sehenswert sind die San Apollinare in Classe, San Apollinare Nuovo oder die Kirche San Vitale. Das Bauwerk und die Wandmosaike der San Vitale Kirche ist wegen ihrer guten Qualität zum UNESCO-Weltkurerbe ernannt worden. Aufgeregt hat sich die Reiseleiterin, weil Tauben im

historischen Gebäude hoch oben geschützt ihren Nachwuchs aufziehen. Wir kommen aus dem Staunen nicht heraus, und lassen uns gerne alles genau erklären, daher dauert ihre Führung um etliches länger als vorgesehen. Sie verabschiedet sich um 13.30 Uhr, nicht ohne uns genau zu erklären, wie wir wieder zum Carparkplatz zurückfinden. Beim Mittagessen wird vorsichtiger bestellt wegen der grossen Portionen. Um 15.30 Abfahrt von Ravenna und um 17.00 Uhr steigen wir bereits bei unserem Hotel aus.

Am Abend dürfen wir einem Reisemitglied zum Geburtstag gratulieren. Wir wünschen Romy Renner alles Gute und Obmann Paul Stocker überreichte ihr ein kleines Geschenk. Der letzte Abend in diesem tollen Hotel.

Donnerstag, 22. September 2022: Riccione nach Sottomarina, Ausflug Comacchio und Po-Delta

Heute heisst es früh aufstehen und die Koffer packen. Wir reisen in den Norden – unser nächstes Hotel ist in Sottomarina di Chioggia. Doch erst halten wir nach 100 km in Comacchio im schönen Po-Delta. Dieses Fischerstädtchen wurde auf 13 Inseln eines fischreichen Lagunensees erbaut. Hier erwartet uns Reiseführerin Federica, die uns direkt zum Boot führt, das uns durch die Lagunen von Comacchio führt. Die „Valli di Comacchio“ ist die grösste italienische Lagunenlandschaft und das attraktivste Gebiet im Park des Podeltas, das gerne als „italienische Camargue“ bezeichnet wird. Die vielfallt der Vogelwelt ist beeindruckend. Luicina informiert über die Venusmuschel- und

Muschelzüchtungen, Fischaufzucht, Trockenlegungs- resp. Landrückgewinnungsbemühungen und vieles mehr. Das Mittagessen wird an Bord serviert und wir bekommen als Entree Muscheln in jeder Form. Froh diejenigen, die Muscheln lieben. Aber alle sind am Schluss satt. Nach dem Essen bleibt das Boot stationiert und alle sind auf einen kurzen Spaziergang zum alten Leuchtturm von Gorino eingeladen, der heute als Vogelbeobachtungspunkt benützt wird. Um halb vier geht es weiter –wir laden die Reiseleiterin in Pomposa aus und fahren zu unserem Hotel Bristol in Sottomarino weiter. Wiederum ein schönes 4-Sterne Hotel mit Swimming Pool direkt in der Stadtmitte Nach dem Zimmerbezug freuen wir uns auf das feine Nachessen – diesmal mit Bedienung.

Freitag, 23. September 2022: Sottomarina di Choggia – Ausflug Padua

Heute starten wir zu einem Ganztagesausflug nach Padua und zu den Euganeischen Hügeln mit Weinprobe. Unsere Reiseleiterin Luicina erwartet uns in Padua und wir machen gleich zu Beginn eine Gesamtfoto aller Reisemitglieder im wunderschönen Prato della Valle. Sie ist die Fotografin. Padua ist eine der ältesten Städte Italiens, eine altehrwürdige Universitätsstadt und ein Anziehungspunkt für viele Künstler. Wir erhalten einen Eindruck von den engen, von Laubengängen eingefassten Strassen der älteren Viertel, von altertümlichen Brücken sowie byzantinischen Kirchenkuppeln. Besonders sehenswert ist das alte Rathaus, die 1222 erbaute Universität, den Dom Santa Maria Assunta, der Palazzo del Capitano sowie die dem heiligen Antonius geweihte Basilica di Sant‘Antonio mit ihren acht Kuppen und den zwei Glockentürmen. Sie ist eines der berühmtesten und meistbesuchten Heiligtümer Italiens. Ob die Spende etwas nützt, dass einem Antonius bei der Suche nach Verlegtem hilft. Luicina weiss einfach alles und lässt uns Zeit zum Mittagessen. Anschliessend lotst sie den Fahrer durch schmale Strassen bis zu einem Weingut der Familie Bacco e Arianna in Boccon di Vo‘.

Ein landwirtschaftliches Familienunternehmen, das spezielle Produkte aus dem Gebiet der Euganeischen Hügel anbietet, wie Wein, Aceto, Honig, Oel etc. Für die Verkostung unserer Gruppe war alles vorbereitet, drei Weine standen auf dem Tisch und die kalte Platte war im Nu serviert. Zum Schluss deckten wir uns mit Wein ein und freuten uns auf die Rückfahrt. Hier wurde unser Chauffeur Sepp gefordert, eine Kurve war zu eng, ein Auto hatte unglücklich parkiert. Luicina stieg kurzerhand aus und wies die anderen Auto an, Platz zu machen, damit der Car auf der linken Strassenseite passieren konnte. Es klappte.

Samstag, 24. September 2022: Sottomarina di Choggia – Schweiz

Nach dem Morgenessen traten wir um 08.30 Uhr die Heimfahrt an mit diversen Stopps für die Toilettenbesuche. In der Nähe von Mailand (Autogrill Villoresi West) war Zeit für das Mittagessen. Und auch Tanken war angesagt – hier musste der Chauffeur tief in die Tasche greifen. Über 800 Euro stand auf der Tanksäule – ein für uns ungewohnter Betrag. Den Zoll in die Schweiz passierten wir in Chiasso Brogeda bei Temperaturen von 14 Grad und Regen. Der nächste Halt war die Raststätte in Airolo, damit konnte der 90-minütige Stau umgangen werden kann..

Am Ende bedankten sich Obmann Paul Stocker und Werner Burgener beim Chauffeur Sepp Ludin, der uns sicher durch enge Strassen geführt hatte. Und natürlich bei allen Reiseteilnehmenden. Wir hatten sieben wunderschöne, erlebnisreiche und erholsame Ferientage in Italien genossen.

Die Reisekommission ist bereits am Suchen der Destination für die nächste Kant Turnveteranenreise.

Ursula Hunkeler